

drale von Messina, überwiegend mit dem Kapitel abgeschlossene Privatverträge des 13. und 14. Jh. Verzeichnet sind außerdem 4 Papsturkunden bzw. -briefe: Clemens VI. (Nr. 53); Urban V. (Nr. 71); Martin V. (Nr. 126); Innocenz VIII. (Nr. 154). – Das im *Indice cronologico dei documenti* unter Nr. 149b angegebene Stück von 1168 fehlt im Text, außerdem vermißt man eine Konkordanz der alten und neuen Signaturen.

M. P.

Roger SABLONIER, Der Bundesbrief von 1291: eine Fälschung? Perspektiven einer ungewohnten Diskussion, Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 85 (1993) S. 13–25, erwägt offenbar als Erster die Möglichkeit einer Fälschung bzw. Nachherstellung dieser „Gründungsurkunde“ der Eidgenossenschaft im 14. Jh. oder um 1400. Gegenüber dem paläographischen Befund (vgl. DA 47, 601) und dem Ergebnis der C 14-Datierung (85 % Wahrscheinlichkeit für 1252–1312) haben seine methodischen Zweifel und Überlegungen freilich einen schweren Stand. Nur eingehende Untersuchungen in die von ihm angegebene Richtung könnten einen ernsthaften Fälschungsverdacht überhaupt wecken. Ungeklärt ist vor allem die zentrale Frage nach dem Zweck einer solchen Fälschung. Der Bundesbrief hat also bis auf weiteres als echt zu gelten; dies steht der Annahme nicht entgegen, „daß wir bei den Vorgängen um 1300 in der Innerschweiz ein ganz normales regionales Geschehen vor uns haben“ (S. 24).

Ernst Tremp

The Register of John Kirkby, Bishop of Carlisle 1332–1352 and the Register of John Ross, Bishop of Carlisle 1325–1332, Bd. 1, ed. Robin L. STOREY (Canterbury and York Society 79) Woodbridge 1993, Boydell & Brewer, XV u. 176 S., ISBN 0-907239-48-X, GBP 29,50. – Neben dem Einblick in die Verwaltungsroutine eines spätm. englischen Bistums liegt die inhaltliche Bedeutung des hier vorgelegten Materials in den Informationen zur Situation im anglo-schottischen Grenzgebiet in den Jahren vor Beginn des Hundertjährigen Krieges. Allerdings enthält der Band keine vollständige Textedition, sondern die Regesten der beiden Bischofsregister, von denen eines (John Ross) nur als Fragment erhalten ist. Angesichts der bei Reparaturen der Hs. durcheinandergeratenen Reihenfolge der Lagen ist es das Verdienst des Hg., die ursprüngliche Folge der Einträge rekonstruiert zu haben. Wenig hilfreich ist die Benutzung nicht mehr gebräuchlicher Archivsignaturen des Public Record Office London (einzige Ausnahme: Nr. 192). Im zweiten Band sollen außer dem Index sechzehn ausgesuchte Stücke im Volltext ediert werden.

Jens Röhrkasten

Kurt ANDERMANN, Das Kopialbuch des Engelhard von Neipperg († 1495). Urkundenregesten (um 1235) 1331–1493 (Heimatverein Kraichgau, Sonderveröffentlichung Nr. 11) Sinsheim 1994, Heimatverein Kraichgau, 109 S., 4 Abb., ISBN 3-921214-09-2. – Das Heft erschließt mit 125 Regesten die im Landesarchiv Speyer aufbewahrte Sammlung der Rechtstitel eines adligen Ritters in kurpfälzischen Diensten.

R. S.

Ferdinand OPLL – Richard PERGER, Kaiser Friedrich III. und die Wiener 1483–1485. Briefe und Ereignisse während der Belagerung Wiens durch König Matthias Corvinus von Ungarn (Forschungen und Beiträge zur Wiener Stadt-